**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 26=46 (1880)

**Heft:** 13

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der ichweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Ber Schweiz. Militarzeitschrift XLVI. Bahrgang.

Bafel.

27. März 1880.

Nr. 13.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Penno Bchwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militärischer Bericht aus bem beutschen Reiche. — Geschichte ber f. t. Bionnier-Regimenter. (Schluß.) — E. Bobel: Das moberne Infanterie-Gesecht, ber kleine Krieg (Detachementskrieg) und bie Ausbildung ber Kompagnie fur bas Gesecht. — M. Jähns: Atlas zur Geschichte bes Kriegswesens zc. — Eibgenoffenschaft: Ernennungen, Kreisschreiben betreffend bie Refrutenschulen. Entwurf zu einem Berwaltungs-Reglement. Bur Frage ber Landesbeschitgung. Literatur. Offiziersverein ber Stadt Bern. Aurgaulscher Genic-Unterossischerein. Ausland: Deutschland: Dießjährige größere Truppen-Uebungen. Defterreich: Eine Militär-Bahn in Bosnien. Krankreich: Mantel. Italien: Der Militär-Schematismus. Außland: Die Riesenkaserne in Mostau. — Berschieberens: Ein tapferer Feldpater.

### Militärifder Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 27. Februar 1880.

In einem beachtenswerthen, vor wenig Tagen ericienenen Artikel weist die bekanntlich offiziose "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" auf bie neueften ruffifchen Ruftungen, fpeziell bie fortifikatorischen gewaltigen Neuanlagen an ber Weftgrenze biefes Reiches gegen Deutschland hin. Trop ber Stelle, von melder biefer hinmeis ausgeht, vermögen wir nicht für ben Moment und für bie nachfte Zeit an eine gegen Deutschland gerichtete feindliche Abficht Ruglands zu glauben Ungesichts eines Souvernements, welches, fast ift es mortlich zu nehmen, auf einem Bulfane tangt; ferner in Unbetracht bes noch unvollenbeten ruffischen Heere Bretabliffements, ber Schwierigkeit, die Turkei ju besiegen und ber Kriegsmacht Deutschlands. 3ch glaube, daß Sie mit mir diese Annahme theilen merden. Die neue beutiche Beeresvorlage beschäftigt, wie Sie fich benten tonnen, noch unaus. gefett bie militarifchen und burgerlichen Rreife; bieselbe ift im Bunbegrath genehmigt worden. Im nicht militarischen Publikum macht man nachft ber erhohten Steuerlaft und Arbeitstraftsentziehung be= fonders gegen die beabsichtigten mehrwochentlichen Uebungen ber Erfahreferven ben Ginmand geltenb, baß baburch einem großen Theile Industrieller und Geschäftstreibenber eine schwer zu tragenbe Unfi= derheit fur ben Beftand ihres Arbeiterpersonals erwachse, welches Jahre hindurch gewärtig fein muffe, feine gewerblichen Beschäftigungen zu unterbrechen, um bem Rufe ber Ginziehung zu folgen. Die beutsche Fortschrittspartei hat eine besondere Brofoure gegen bie neue heeresvorlage ausarbeiten und erscheinen laffen, diefelbe ift jeboch nicht im allgemeinen buchhandlerischen Berlag zu beziehen. Einer ber ersten Käufer biefer Brofcure mar bas .

preußische Kriegsministerium, welches, wie verlautet, seiner Zeit auf dieselbe zu antworten beabsichtigt. Was den Gedanken einer allgemeinen Aberüftung betrifft, so hat Feldmarschall Graf Moltke auf ein ihm zugegangenes bezügliches Schreiben geantwortet, daß er diesen Wunsch auf bas Lebhafteste theile, daß seboch nur eine im Lauf von Jahrhunderten heranwachsende besser religiöse und sittliche Erziehung der Völker dieselben zu der allgemeinen Kenntniß gelangen lassen werde, daß jeder Krieg, auch der siegreiche, ein nationales Unsglück sei.

Die zuerst bementirte Behrsteuervor= lage ift nun boch erfolgt, und zwar ift es bie Absicht, jedem Manne, ber vom Militarbienfte be= freit wird, und zwar ohne Rudficht auf ben Grund ber Befreiung, alfo auch wenn biefelbe megen for= perlicher Gebrechen erfolgt, für bie Dauer ber 12= jahrigen Dienstzeit alljahrlich eine Steuer aufzuer= legen, und zwar bis zu einem Gintommen von 1000 Mark jährlich 4 Mark und mit einem festen Prozentfat von hoherem Gintommen. Es ift berechnet worben, bag baburch ein Ertrag erzielt mer= ben murbe, welcher bie Mehrausgaben fur ben Militaretat nahezu bedt. Diefes neue Steuerpro= jett trifft im Bublitum im Allgemeinen nur auf das Gefühl ber Billigung und Anerkennung, fo bağ vermöge ihrer bie Annahme ber neuen Borlage giemlich gesichert erscheint. Wie verlautet, beabsich= tigt man nach Schaffung ber neuen Regimenter foweit als moglich bas elfaß=lothringifche Armeekorps aus preußischen Truppen zusam= menzusehen. Der bisherige Mobus erschwerte nicht allein unenblich bie Mobilmachung und Führung bes Rorps, fonbern es traten auch Friktionen bezüglich ber Souveranetatsrechte ber einzelnen Rontingente auf. Es scheint, daß bis auf bie bayrifche Brigabe alle anbern Infanterietruppen